

Akupressur gegen Dysmenorrhoe (AKUD) - Studie zur Effektivität von selbstangewandter Akupressur bei Frauen mit Regelschmerzen

Zusammenfassung:

Regelschmerzen sind mit einer Prävalenz von 50-90% ein häufiges Gesundheitsproblem bei Mädchen und jungen Frauen und Grund für eine Vielzahl von Fehltagen bei schulpflichtigen Mädchen und berufstätigen Frauen. Akupunktur und Akupressur sind nicht medikamentöse Anwendungen, die in einigen Studien Erfolge bei der Behandlung von Frauen mit Regelschmerzen gezeigt haben. Akupressur bietet im Vergleich zu Akupunktur die Möglichkeit, dass die betroffenen Frauen sie selbst zu Hause anwenden können. Jedoch existieren aus westlichen Ländern kaum Studien zur Anwendung von selbstangewandter Akupressur bei Regelschmerzen. Insbesondere gibt es keine größeren Studien, die die Realität der Normalversorgung abbilden. Ziel der randomisierten, pragmatischen Studie ist es, zu evaluieren, ob zusätzlich zur Normalversorgung angewandte Akupressur bei 18-25-jährigen Frauen Regelschmerzen mehr reduzieren als alleinige Normalversorgung. Das Studiendesign wurde unter breiter Einbindung von Entscheidungsträgern entwickelt. Dazu gehörten eine Entscheidungsträgerplanungsgruppe, sowie Umfragen und Fokusgruppen mit betroffenen Frauen. 220 Frauen im Alter von 18-25 Jahren mit Schmerzen ≥ 6 auf einer numerischen Rating Skala während der letzten Menstruation sollen an der Studie teilnehmen. Die Randomisierung erfolgt in zwei Gruppen (Akupressur, alleinige Normalversorgung als Wartegruppe). Die Frauen in der Akupressur Gruppe erhalten im Rahmen einer Gruppenveranstaltung eine Schulung über die Durchführung der Akupressur. Zusätzlich erhalten die Frauen eine App, die sie durch die Akupressur führt, zur Selbstanwendung während und kurz vor ihrer Menstruation. Zum Erheben der Zielparameter füllen die Teilnehmerinnen zu Baseline einen Papierfragebogen und nach der 1., 2., 3. und 6. Menstruation einen elektronischen Fragebogen per App aus. Zusätzlich füllen die Teilnehmerinnen während ihrer 1., 2., 3. und 6. Menstruation ein elektronisches Tagebuch per App aus. Primärer Messparameter sind die mittleren Schmerzen an den schmerzhaften Tagen während des 3. Menstruationszyklus nach Randomisation. Weitere Zielparameter sind u.a. die stärkste Schmerzintensität, Dauer der Schmerzen, Tage der Abwesenheit von Schule, Universität oder Beruf und Schmerzmittelverbrauch.

Projektleitung:

Prof. Witt

Projektkoordination:

Blödt

Wissenschaftliche Mitarbeit:

Dr. Pach

Huang

Prof. Brinkhaus

Datenmanagement:

Icke

Studiensekretariat:

Eden

Biometrie:

Dr. Roll

Projektdauer:

2011-2015

Projektstand:

Publikationsphase

Förderung:

Investigator Initiated Trial im Rahmen der
Stiftungsprofessur der Carstens-Stiftung

Publikationen:

Blödt S, Schützler L, Huang W, Pach D, Brinkhaus B, Hummelsberger J, Kirschbaum B, Kuhlmann K, Lao L, Liang F, Mietzner A, Mittring N, Müller S, Paul A, Pimpao-Niederle C, Röll S, Wu H, Zhu J, Witt C. Effectiveness of additional self-care acupressure for women with menstrual pain compared to usual care alone - using stakeholder engagement to design a pragmatic randomized trial and study protocol. *Trials* 2013; 14, 99
Blödt S, Witt C, Holmberg C. Women's reasons for participation in a clinical trial for menstrual pain – a qualitative study. *bmjopen*-2016